



Aktionstage 20./21. nov. 10 im Kölibri

Hein-Köllisch-Platz 12, 20359 Hamburg

respekt* 8 – gegen alltägliche gleichgültigkeit

**2 tage workshops ++ vorträge ++ konzert ++ diskussionen ++ ausstellungen ++
aktionen ++ siebdruck ++ zeitzeugen ++ infos ++ gespräche**



Esther Bejarano tritt mit Microphone Mafia auf

**Zeitzeugen im Gespräch
Esther Bejarano liest aus ihrer Biographie**

anschließend Konzert: Bejarano und Microphone Mafia

Ort: Cafeteria der Ganztagschule St. Pauli, Bernhardt-Nocht-Straße



Aktionstage 20./21. nov. 10 im Kölibri

Hein-Köllisch-Platz 12, 20359 Hamburg

Programm respekt* 8

Samstag, 20.11.10

Auftakt 13.30 Uhr (Ort: Kölibri)

Workshops 14.00 bis 18 Uhr

Hier gibt es die Möglichkeit, mit erfahrenen ReferentInnen zu arbeiten, diskutieren und gemeinsam Positionen zu entwickeln. Eintritt frei! Voranmeldungen sind nicht notwendig. Kommt einfach vorbei!

WS 1 „Widerstandslieder in der NS-Zeit“

In dem Workshop "Widerstandslieder" werden Lieder vorgestellt, die für Verfolgte und Widerstandskämpfer/innen von großer Bedeutung waren. Diese Lieder schufen Zusammenhalt, gaben Kraft und waren Ausdruck ihrer Gefühle von Hoffnung auf eine bessere Zukunft und auf Befreiung. Im Vordergrund dieses Workshops stehen jiddische Lieder und das Liedgut der Edelweißpiraten. Neben Hintergrundinformationen zu den einzelnen Liedern ist ein gemeinsames Singen der Lieder geplant. Gerne können auch eigene Instrumente mitgebracht werden.

Referent: Arne Theophil

WS 2 „Das sind doch alles Nazis da!“ – Fußball und Diskriminierung

Obwohl Fußball einen hohen Stellenwert in unserer Gesellschaft hat, gilt Fußball als ein Ort, wo Diskriminierungen besonders häufig auftreten: Rassistische und antisemitische Schmährufe, Benachteiligung von Frauen oder Vorurteile gegen Homosexuelle scheinen beim Fußball verbreiteter zu sein als im Rest der Gesellschaft. Stimmt dieser Eindruck und wenn ja, woran liegt das? Wir wollen uns in diesem Workshop mit den Zusammenhängen von Diskriminierung und Fußball und Gesellschaft beschäftigen und eigene Erfahrungen der Teilnehmer/innen diskutieren. Eine wichtige Rolle sollen dabei auch die vielfältigen Initiativen dagegen von Fansseite, Vereinen oder Verbänden spielen.

ReferentInnen: Florian Schmidt / Nicole Selmer

WS 3 „Street Art gegen Rechts“

Street Art ist sehr vielfältig und ein gern genutztes Mittel für politische Öffentlichkeitsarbeit. In diesem Workshop werden wir uns sowohl theoretisch, als auch praktisch mit politischer Straßenkunst beschäftigen und selbst eigene Schablonen und Aufkleber für die Praxis erstellen.

Referent: Ben

WS 4 „Vom historischen zum modernen Antisemitismus - Judenfeindschaft – gestern und heute“

Als die Nationalsozialisten 1933 die Macht in Deutschland übernahmen, mussten sie die Feindschaft gegen Jüdinnen und Juden nicht erfinden. Vielmehr konnten sie an antisemitische Vorstellungen anknüpfen, die bereits seit Jahrhunderten existierten. Anhand von Dokumentarfilmen soll dieser Workshop zeigen, inwiefern diese Vorstellungen auch nach Ende des Zweiten Weltkriegs fortbestanden, wie sie sich veränderten und was an ihnen bis heute gleich blieb.

Referent: Olaf Kistenmacher



Aktionstage 20./21. nov. 10 im Kölibri

Hein-Köllisch-Platz 12, 20359 Hamburg

WS 5 „Kritische Reflexionen von Weißsein“

Weißsein ist in Deutschland eine Position, die mit Privilegien, Dominanz und Rassismus verbunden ist. In diesem Workshop werden einerseits Weißsein und seine Auswirkungen reflektiert und andererseits ansatzweise antirassistische Gegenstrategien vorgestellt. Der Workshop wird für weiße Teilnehmer_innen angeboten, da es um die Reflexion von weißen Privilegien und von weißen Dominanzverhalten geht. Dies hat den Grund, dass bei dem Workshopsetting (eine weiße Anleiterin) kein Schutzraum für Menschen mit Rassismuserfahrungen gegeben sein wird. Die Entscheidung am Workshop teilzunehmen liegt selbstverständlich bei euch.

Referentin: Anja Paulsen

WS 6 „Radio Toleranztest“

In dem Radioworkshop machen wir eine kleine auditive Reise zu unserer eigenen Toleranz und der unserer Mitmenschen. Wir begeben uns dazu dahin, wo es wehtut - auf die Straße! Es gilt: wer die richtigen Fragen stellt, bekommt überraschende und manchmal schmerzhaft Antworten. Herauskommen soll eine Sammlung hörbarer Stimmungsbilder, die unter anderem bei der nächsten Nacht der Jugend zu hören sein werden.

Referent: Florian Jacobsen

19:30 LESUNG und Zeitzeugengespräch mit Esther Bejarano

(Ort: Cafeteria Ganztagschule St. Pauli)

Die jüdische Musikerin Esther Bejarano musste mit dem Mädchenorchester des Vernichtungslagers Auschwitz/ Birkenau spielen, wenn die Züge in das Lager einrollten. Sie überlebte den Holocaust, lebte in Israel und kehrte schließlich nach Deutschland zurück. Nachdem sie in den 70er Jahren vor ihrem Geschäft mitbekam, dass die Polizei einen NPD-Stand schützte und antifaschistische DemonstrantInnen vertrieb, wurde sie gegen die neuen Nazis aktiv. In der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes (VVN), im Auschwitz-Komitee oder in Zeitzeugengesprächen bemüht sich die jüdische Künstlerin kontinuierlich um einen intensiven Dialog, insbesondere mit Jugendlichen. So auch bei respekt * 8.

Nach einer Lesung aus ihrer Biografie „Wir leben trotzdem“ wird sie das Gespräch mit dem Publikum suchen.

21:00 KONZERT mit „Bejarano und Microphone Mafia“

(Ort: Cafeteria Ganztagschule St. Pauli)

Die Kölner Rapper der Microphone Mafia haben gemeinsam mit Esther, Edna und Joram Bejarano, der Familien-Band der Auschwitz-Überlebenden Esther Bejarano, ein faszinierendes, künstlerisches Projekt initiiert: Die Rapper Kutlu Yurtseven und Signore Rossi, ihrerseits mit türkischem und italienischem Hintergrund, haben die Musik von Esther Bejarano aufgegriffen und gesampelt. Herausgekommen ist ein stimmungsvolles, manchmal auch kämpferisches Programm. Der CD-Titel der Band-Kollaboration `Per la Vita´ – Für das Leben – spiegelt das Zusammenspiel dieser beiden politischen Bands treffend wider: Die Bejaranos machen `Lider fars Lebñ´ und die Microphone Mafia hat immer italienische Titel für ihre Alben, also: `Per la Vita´!

Es ist jetzt schon klar: Den Abend mit „Bejarano und Microphone Mafia“ wird niemand so schnell vergessen...

Eintritt: 7 € / 5 € ermäßigt



Aktionstage 20./21. nov. 10 im Kölibri

Hein-Köllisch-Platz 12, 20359 Hamburg

Sonntag, 21.11.10

12.00 Politisches Frühstücksmatineé mit Vortrag und Musik (Ort: Kölibri)

Vortrag und Diskussion „Fußball und Diskriminierung – ein perfektes Paar?“

Wie sieht der Zusammenhang zwischen Fußball und Rassismus, Antisemitismus oder anderen Diskriminierungsformen aus. Bieten der Fußballsport und seine Inszenierung im Stadion eine perfekte Bühne für rassistische Parolen, den Ausschluss von Frauen und Beleidigungen gegen Minderheiten? Was hat das mit dem Wettbewerbsprinzip des Sports und mit der Geschichte des Fußballs zu tun? Und wie sieht es bei den Fangruppen aus, wo die Verteidigung von Fahnen, Gruppenehre und der eigenen Kurve manchmal zum Selbstverständnis dazugehören?

Musik mit dem Wilhelmsburger Wildwuchs Orchester

Eintritt (incl. Frühstücksbuffet): 5 € / ermäßigt 4 €

Rahmenprogramm an beiden Tagen

Café

- -Getränke, Kuchen, Snacks

Ausstellungen& Aktionen

- Ausstellung „Gegen die Regeln“ - Lesben und Schwule im Sport
- respekt*-Shirts / Pullover / Taschen etc. selber machen! Bringt Stoffe zum Bedrucken mit! Sieb, Farbe und Anleitung sind vorhanden!

Info- und Büchertische

- Infotisch der Arbeitsgemeinschaft Neuengamme
- Büchertisch von rat (Reihe antifaschistischer Texte)
- Infotisch vom Bündnis aktiver Fußballfans (BAFF)